

Lieber Gartenfreund und liebe Gartenfreundin

Wir freuen uns neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen!

Wie überall im Leben gibt es auch hier ein paar Regeln. Die Wichtigsten haben wir kurz zusammengefasst, weitere zwingende Erläuterungen finden sich im Pachtvertrag. Vollständige Anleitungen findet ihr hier nicht. Es ist eine Zusammenfassung der häufigsten Fragen.

Lesen des Pachtvertrages, der Grundlage ist, lohnt sich und erspart unangenehme Überraschungen und trägt zur Sicherung der Kleingartenanlage bei! Ansonsten bitte nicht nur den Nachbarn fragen, denn die Pachtverträge haben sich im Laufe der Jahre geändert. Da ist eine Nachfrage beim Vorstand oder Verband geeigneter.



- Jeder Pächter/In muss eine Feuerversicherung und Privathaftpflichtversicherung abschließen. (UPV § 8 Abschnitt 6)
- Bauliche Veränderungen (z.B. Schuppen, Dach, Spielhaus etc.) unterliegen dem Bezirksverband, Ruhwaldweg 1 und evtl. der Bauaufsicht. Sie bedürfen einer Antragstellung und Genehmigung vor Baubeginn. Gilt nicht für Abrisse die Grundlage des Pachtverhältnisses sind.



- Die kleingärtnerische Nutzung von 1/3 des Gartens ist unbedingt einzuhalten, davon sind 5% mit Gemüse zu bepflanzen.



- Das Befahren ist mit Fahrzeugen, die der StVZO unterliegen, in der Kolonie Dienstag und Freitag in der Zeit von 7.00-20.00h möglich. Es soll zügiges Be- und Entladen ermöglicht werden. Die Einfahrt erfolgt über Kalandgasse, die Ausfahrt über Hauptweg. Schrittgeschwindigkeit und rücksichtvolles Fahren sind Voraussetzung. Längere Pausen und Parken sind untersagt.



Sondereinfahrten sind Montag, Mittwoch und Donnerstag möglich und werden am Wochenende grundsätzlich nicht erteilt.



- Jedes Mitglied ist für die Pflege seines Wegeanteils verantwortlich. Das ist die halbe Wegbreite vor der Parzelle. Dazu gehören Pflege des Grünstreifens, fegen des Weges, Pflege und Schnitt des Bewuchses, der in den Weg ragt. Hecken- und Zaunhöhe sind generell 1,25m, auch innerhalb des Gartens.



- Im Winter ist auf Schneebeseitigung zu achten. Jeder haftet für seinen Wegeanteil!

- Die Schaukästen sind unser primäres Kommunikationsmedium und informieren die Pächter. Unbedingt ansehen!

- Die Teilnahme an Gemeinschaftsdiensten ist Pflicht und wird durch Aushang in den Schaukästen und Clubdesk bekannt gegeben. Bei Verhinderung können volljährige Ersatzpersonen einspringen. Bei Nichteinhaltung werden 18€ pro Stunde mit der nächsten Halbjahresrechnung erhoben.

- Die Wassermesser werden zweimal im Jahr abgelesen. Bekanntgabe erfolgt durch Aushang in den Schaukästen. Mindestens einmal pro Jahr ist durch die



Hinweis! Stellt die Wasserzufuhr INNEN und AUSSEN im Herbst ab. Es kommt immer wieder zu vermeidbaren Wasserschäden durch Frost.

Wassermesserableser abzulesen. Wenn dies nicht möglich ist, werden 30€ auf der nächsten Rechnung erhoben.

- Jeder produziert Abfall und dieser ist am Entstehungsort zu beseitigen. Um den zu entsorgen, steht die Müllbox am Spandauer Damm bereit. Hausmüll und BioTonne (demnächst), Papier/Pappe, Wertstoffe werden durch die BSR, bzw. Berlin Recycling und Alba entsorgt. Der Zugang ist durch ein Schlüsselsystem geregelt. Die Abrechnung dazu erscheint jeweils in den Halbjahresabrechnungen. Gartenabfälle sollen möglichst kompostiert oder durch Laubsäcke beseitigt werden.
- Laubsäcke eines Anbieters können in der Kolonie erworben werden und am großen Vereinshaus abgestellt werden. Aushänge dazu... in den Schaukästen. Laubsäcke der BSR werden ausschließlich am Spandauer Damm abgeholt, nicht in der Kolonie!
- Die Mittagsruhe von 13h - 15h ist an allen Tagen einzuhalten. Das heißt: kein Rasenmähen, keine laute Musik und achtet auch auf eure Kinder – erholsame Ruhe und Pause für alle. Partys sollten nach 22h leiser werden. Sonst kann es Ärger mit dem Nachbarn geben und auch nicht wöchentlich feiern.
- Für Hunde gilt Leinenzwang. Hundekot ist von den Hundehaltern zu entfernen. Gilt wohl überall. Näheres zur Tierhaltung steht im Pachtvertrag.
- Für größere und kleinere Probleme stehen wir jeden dritten Dienstag im Monat ab 18.00h in der Vereinssprechstunde im kleinen Vereinshaus zur Verfügung.



Dieses soll nur eine kleine Hilfestellung für eine neue Lebenserfahrung sein:

Hurra, ich bin Laubenpieper!

Und nun viel Spaß beim Gärtnern!

Auf gute Gemeinschaft



Euer Vorstandsteam

Pächter/In

Datum